

# Jahresberichte 2022

Golf spielen – Freundschaften pflegen

## Präsidiales (Marco Betti)

Anlässlich der 33. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. April 2022 wurden Oliver Häni, Christoph Landau, Kevin Ritter und Marco Betti in den Vorstand gewählt sowie Monika Egloff und Enrique Ginesta als bisherige Vorstandsmitglieder bestätigt. Zusammen mit Andreas Morasch als Vertreter der politischen Gemeinde Lottstetten und Berthold Clauss als Vertreter der Grundstückseigentümer bilden sie für die nächsten 3 Jahre den Vorstand.

## Aufatmen nach 2 Jahren mit Einschränkungen, viel Wetterglück und eine hohe Trockenheit

In der ersten Saison ohne Covid-Massnahmen konnten wir endlich wieder ohne jegliche Einschränkungen unserem Lieblingssport nachgehen und unsere Freundschaften pflegen. Wir alle haben die wiedergewonnenen Freiheiten mit offenen Armen empfangen und möchten sie nie wieder hergeben.

Erfreulicherweise machte dieses Jahr auch das Wetter mit. Der Sommer 2022 war ein Jahrhundertereignis und hinterlässt eine Reihe von Rekorde. So war es der zweitwärmste Sommer seit Messbeginn 1864. Zudem gab es in unserer Region weit weniger Niederschlag als üblich. Was für den Golfer ein Plus ist, lässt den Platz leiden. Dank unserer Wasserpumpe mit Zugang zum Grundwasser auf der Höhe des Rheins machte sich die grosse Trockenheit auf dem Platz aber weit weniger bemerkbar als bei vielen anderen Golfplätzen.

## PPG – wie weiter?

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2022 hat der Vorstand den Auftrag erhalten, einen Antrag zur Aufnahme in den PPG-Verein (Private Partner Golf) zu stellen. Diesem Auftrag kam der Vorstand nach und reichte seinen Antrag mit Unterstützung des GC Schloss Goldenberg zur Aufnahme am 3. Juni 2022 ein.

Mit unserer 19. Newsletter vom 19. Juli 2022 haben wir informiert, dass die PPG vorläufig auf weitere Aufnahmen verzichtet. Die PPG wird

künftig von sich aus auf Golfclubs zugehen und ihnen eine Mitgliedschaft anbieten. Bis heute hat der Vorstand nichts von der PPG gehört. Sollte ein Angebot zur Aufnahme eingehen, wird der Vorstand wieder auf die Mitglieder zugehen.

## Fairplay ist sportliches Verhalten, das über die blosser Einhaltung von Regeln hinausgeht

Leider kam es letztes Jahr zu verschiedenen Verstössen, die nichts mit Fairplay zu tun haben. Selbstverständlich werden der Vorstand und der Manager weiterhin konsequent gegen ungebührliches Verhalten sowohl auf dem Golfplatz als auch im Clubhaus vorgehen. Es ist jedoch nicht Aufgabe unseres Gastro-Personals u.a. die Einhaltung der Kleiderordnung im Restaurant durchzusetzen. Wenn sich ein Mitglied am Verhalten Dritter, zum Beispiel beim Telefonieren mit dem Mobile stört, darf man die Person gerne ungeniert direkt ansprechen.

## Landeigentümersammlung vom 24.09.2022

Der Golfplatz liegt auf einer Fläche von etwa 104 Hektar Land, was zum grössten Teil von mehr als 50 Pächtern gepachtet wird. Etwa 30% des Geländes werden für das Golfspiel benötigt, der Rest wird als Ausgleichsfläche ökologisch als Wald oder Magerwiesen verwendet.

Immer wieder kommen Landeigentümer, Erben oder Erbegemeinschaften auf den Golfclub zu und bieten ihre Grundstücke zum Verkauf an. Der Umgang mit diesen Anfragen war bisher nicht klar geregelt.

Damit sich Berthold Clauss als Vertreter der Landeigentümer offiziell um die Anfragen kümmern kann, wurde er anlässlich der Landeigentümersammlung vom 24. September 2022 ohne Gegenstimmen gewählt. Wir gratulieren unserem Vorstandskollegen Berthold zu dieser Wahl.

## Beibehaltung ganztägiger Startzeiten

Die an der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Beibehaltung der ganztägigen Startzeiten hat sich weiterhin bewährt und die Planungssicherheit im Spielbetrieb gewährleistet.

## Runder Tisch

Der Vorstand hat den Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich mit ihren Anliegen anlässlich eines «runden Tisches» zu äussern. Die Gespräche fanden in ruhiger Atmosphäre statt und die Themen wurden sachlich angegangen. Wir danken allen Involvierten für ihr Engagement.

## Golfschule und Driving Range

Wir sind stolz auf unsere Golfschule und unsere Golf Pros. Jann Schmid als Head Pro hat im Winter ein Konzept ausgearbeitet, das die Zusammenarbeit der Golfschule und dem Golfclub weiter verbessert und uns bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern helfen soll.

Im Weiteren hat Patrice Arnold sein erstes Ausbildungsjahr als Golfprofessional erfolgreich absolviert und wir freuen uns, dass er seine Ausbildung bei uns fortsetzen wird.

Sowohl die Golf Pros und wir wissen, dass die Übungsanlagen, insbesondere die Boxen auf der Driving Range in die Jahre gekommen und nicht mehr auf dem neusten Stand der Dinge sind. Wir arbeiten an einem Sponsoring-Konzept zur Beschaffung von Mitteln für die Modernisierung. Dazu mehr im Laufe des Jahres 2023.

## Unerwartete Kostenentwicklung

Auf die Gründe und Auswirkungen der unerwartet hohen Kostenentwicklung gehen wir hier im Jahresbericht nicht weiter ein. Darüber haben wir in den Newslettern und den beiden Briefen an unsere Mitglieder im Detail informiert.

Sollte die geplante und vom Vorstand beantragte Beitragserhöhung von der Mitgliederversammlung nicht angenommen werden, wird sich der Vorstand mit einschneidenden Massnahmen zur Senkung der Kosten und den damit verbundenen Leistungsreduktionen beschäftigen müssen. Wir sind aber guter Hoffnung, dass die Mitglieder die Notwendigkeit der Beitragserhöhung einsehen und dem Antrag zustimmen.

## Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Vollmitglieder (A-Mitglieder) und der Wochentagsmitglieder (W-

Mitglieder) ist leider weiterhin leicht rückläufig. Dafür wächst die Kategorie der Jahresmitgliedern (Z-Mitglieder) weiterhin rasant (Zunahme von 2022 auf das aktuelle Jahr um über 67%). Die für uns wichtige Kategorie der Schnuppermitglieder hat wie letztes Jahr einen Rückgang von 20% zu verzeichnen. Dies ist sicherlich weiterhin dem Umstand geschuldet, dass unsere direkten Nachbarn, GC Schloss Goldenberg und der GC Obere Alp Mitglieder der PPG sind. Dieser Mehrwert spiegelt sich auch in der Zahl der Neumitglieder seit ihrem PPG-Beitritt und bestätigt unseren Entscheid auch bei der PPG dabei sein zu wollen.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mitgl. A	520	501	461	457	443	429
Wochen. Mitgl.	85	79	71	66	61	56
Mitgli. Z3, Z5, Z10	31	30	24	24	20	15
Jahres-Mitgl.	0	4	29	38	58	95
Schnupper-Mitgl.	3	19	18	29	21	19
Jung-Mitgl.	39	42	48	56	63	74
Passive	83	101	114	120	138	131
<b>Total</b>	<b>761</b>	<b>776</b>	<b>765</b>	<b>790</b>	<b>804</b>	<b>819</b>

## Nachruf der verstorbenen Mitglieder

Seit der letzten MV 2022 haben uns leider einige Mitglieder für immer verlassen.

- Pit Hubler war seit dem 1. Dezember 1995 Mitglied und verstarb am 10. Dezember 2022
- Gianni Venturi war seit dem 5. März 1991 Mitglied und verstarb am 12. Dezember 2022
- Dieter von Hoff war seit dem 26. März 1991 Mitglied und verstarb am 22. Dezember 2022
- Bruni Scheib war seit dem 15. März 1991 Mitglied und verstarb am 17. Februar 2023
- Ernst Siegrist war seit dem 1. Juli 1997 Mitglied und verstarb am 1. März 2023
- Theo Rieger war seit dem 1. Januar 1991 Mitglied und verstarb am 22. Dezember 2022

Unser Gründungsmitglied Theo Rieger hat bei der Clubgründung als damaliger Kranzwirt und Grundeigentümer einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass unsere Golfanlage gebaut werden konnte. Seine Verbindungen zur Bevölkerung und zur Gemeinde Lottstetten, seine Begeisterung für das Projekt "Golfclub Rheinblick" und seine Durchsetzungsfähigkeit an verschiedensten Stellen haben den Bau unserer wunderschönen Anlage ermöglicht. Auch bei der Bevölkerung und im Gemeinderat hat er den Golfclub als wichtiges Projekt in der Region leidenschaftlich vorangetrieben.

Die Verstorbenen hinterlassen viele gute Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen und Familien der Verstorbenen.

## **Kommunikation und Pro Shop (Monika Egloff)**

Die in regelmässigen Abständen versendeten Newsletter mit Informationen zu aktuellem Geschehen im Club werden von den Mitgliedern sehr geschätzt. Wir werden daher weiterhin auf dieses bewährte Kommunikationsmittel setzen und sind auch für Beiträge seitens der Mitglieder sehr dankbar.

Bis anhin wurden aber die übrigen modernen Kommunikationswege über «Social Media» zu wenig genutzt. Nachdem wir auf Neumitglieder, insbesondere auch jüngere, angewiesen sind, werden wir die Aktivitäten mittels regelmässigen Posts auf Instagram etc. intensivieren.

Der Umsatz im Pro Shop konnte im Vergleich zum Jahr 2021 um 54% auf € 57'150 gesteigert werden. Dies ist auf verschiedene ausserordentliche Einmaleffekte (Verkauf Mannschaftskleidungen, Rückerstattungen von Lieferanten) zurückzuführen. Der Verkauf von Standardprodukten stagnierte aber auf gleichem Niveau, weshalb wir das Budget wieder im Rahmen der Vorjahreszahlen ansetzen.

## **Infrastruktur (Christoph Landau)**

### **Platz**

Das Jahr 2022 war sowohl sehr warm als auch sehr trocken. Dies war Segen und Fluch

zugleich. Um die gewohnt hohe Qualität unseres Golfplatzes gewährleisten zu können, waren grosse Anstrengungen von Seiten des Greenkeeping-Teams vonnöten. Dank dem grossen Einsatz konnten wir das ganze Jahr durch auf einem der weitherum besten Plätze Golf spielen.

Die Winterpause wurde wiederum dazu genutzt Anpassungen zur Verbesserung des Platzes umzusetzen. Am auffälligsten stechen die neuen Wartezonen ins Auge. Ein einheitliches Erscheinungsbild mit Abschlagtafel, Sitzbank, Ballwascher und allenfalls Schutzgitter soll die Wartezonen attraktiver machen und gleichzeitig auch die Umgebungspflege erleichtern. Die Abschlagtafeln erhalten ein neues Design und zusätzliche Informationen. Die Finanzierung dieser Wartezonen ist durch Sponsoring seitens unseres Werbepartners Complemedia sichergestellt.

Am Loch 12 wurden die sehr selten ins Spiel kommenden Bunker links auf Grünhöhe eliminiert. Dafür gibt es neu an der engsten Stelle des Fairways vor dem Teich einen zusätzlichen Fairwaybunker. Der Zugang zum gelben Abschlag am Loch 5 erfolgt nur noch von links. Das Gebüsch wurde zurückgenommen und die Treppe entfernt. Zwei neuralgische Stellen, die Wege am Loch 15 und am Loch 18, konnten bereits saniert werden. Kontinuierlich werden so in Zukunft auch weitere Wege in Angriff genommen.

Durch die Zusammenarbeit mit Complemedia werden wir auch neu zwei Monitore zur Verfügung haben, einer im Foyer des Clubhauses, einer unter der Uhr vor dem Abschlag 1. Auf diesen sind die nächsten Startzeiten und die Zusammensetzung der Flights ersichtlich. Auch andere wichtige Informationen können über diese Monitore angezeigt werden. Diese Monitore sind ebenfalls durch Sponsoring finanziert.

### **Energiesanierung**

Unser Ziel ist es, eine sichere, günstige und nachhaltige Energieversorgung des Clubs auch in Zukunft sicherstellen zu können. Die über 30 Jahre alte Ölheizung ist allerdings eine Zeitbombe. Zusammen mit den stark gestiegenen Energiekosten war dies Anlass genug, im Herbst eine vertiefte Analyse unserer Energieversorgung vorzunehmen.

Die Resultate versprechen einiges. Der Fokus liegt vor allem auf effizienten und innovativen Energiesystemen, da unser Einsparpotenzial schon weitgehend ausgeschöpft ist. Vier Ansätze gilt es weiter zu verfolgen:

1. Die Installation von Durchlauferhitzer würde die Warmwasseraufbereitung von der Gebäudeheizung entkoppeln. Die Abhängigkeit von der alten Ölheizung wäre damit stark reduziert und die Versorgungssicherheit erhöht.
2. Ein weiterer Ansatz ist der Ersatz der Ölheizung durch eine kaskadierte Wärmepumpe. Damit wären wir die Abhängigkeit von fossiler Energie los und auch die Gebäudeheizung auf dem neusten Stand.
3. Die Installation eines Pufferspeichers, der die Energie aus verschiedenen Quellen zu speichern vermag, gäbe uns die Freiheit, die verschiedenen Erneuerungsschritte zu etappieren.
4. Unsere Flächen für die Stromproduktion mittels Photovoltaik zu nutzen, bietet zusammen mit den oben geschilderten Ansätzen ein grosses Kosteneinsparpotenzial. Als erste Etappe würde sich der Pflegehof anbieten. Die Bestückung von weiteren Flächen wie die Dächer vom Clubhaus oder dem zugemieteten Gebäude für die Carts, oder auch die Überdachung des Parkplatzes sind zu prüfen.

Ich danke allen Mitarbeitenden des GC Rheinblick für ihren Einsatz und die Unterstützung der Ideen im letzten Jahr, allen voran unserem Head-Greenkeeper Harald Kübler, Mathias Stark und Günter Burkhard.

### **Spielbetrieb (Kevin Ritter)**

Im April 2022 wurde ich von der Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Patrick Studer gewählt. Ich möchte mich dafür nochmals bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ebenfalls möchte ich meinem Vorgänger, Patrick, für die saubere und reibungslose Übergabe herzlich danken. Aus bekannten Gründen waren die Saisonstarts 2020 & 2021 sehr herausfordernd. Ich denke, dass alle Mitglieder, wie auch ich und meine Vorstandskollegen sehr erleichtert waren, dass es im März 2022 keine Beschränkungen mehr gab. Somit konnten wir von Anfang an auf einem

Platz in sehr gutem Zustand unserem geliebten Hobby nachgehen. Nach einem wettertechnisch schwierigen Start konnte bei hervorragendem Wetter bis Ende November Golf gespielt werden.

Im Jahr 2022 wurde der Golfclub Rheinblick 30 Jahre jung. Zu diesem Anlass fand eine Jubiläumswoche statt, in welcher alle Sektionen ein Turnier austragen konnten. Ein weiteres Highlight war die Mobau Series, gesponsert von Heinz Fischer. Es gab drei Qualifikationsturniere, ein Halbfinal und ein Final. Michael Seubert gewann die Bruttowertung vor Roger Häcki. In der Nettokategorie triumphierte Daniel Felber vor Markus Holenstein und Beat Günthardt. Herzliche Gratulation.

Im Juni wurde bei hervorragendem Wetter die Clubmeisterschaft ausgetragen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Folgende Resultate aus der Sportabteilung:

#### Clubmeisterschaften 2022:

##### Ladies

1. Ana-Beatrice Viazzoli	78 / 81
2. Ana Viazzoli	88 / 81
3. Zarah Gerhardsen	90 / 88

##### Männer

1. Luca Gondello	70 / 70 / 77
2. Kevin Giuliani	75 / 73 / 78
3. Eric Schubiger	78 / 75 / 76

##### Senioren

1. Enrique Ginesta	77 / 82
2. Christian Häni	77 / 82
3. Dorian Huber	81 / 83

##### Junioren

1. Daniel Schuppisser	78
2. Marco Vetter	85
3. Elia Pfund	86

##### Matchplay

Im spannenden Matchplay-Finale setzte sich Silvan Dschulnigg gegen Roger Häcki durch.

##### Mannschaftsturniere

- Ligaerhalt sämtlicher BWGV Mannschaften
- Abstieg des Damen B1 Interclub Teams
- Ligaerhalt aller anderen Interclub Teams

Ich möchte mich im Namen des Golfclubs bei allen Mannschaftsmitgliedern für ihren Aufwand und ihre Einsatzbereitschaft bedanken.

Ein spezieller Dank gehört dem Sekretariat sowie dem Greenkeeping, welche wie jedes Jahr der ganzen Spiko bei der Organisation und Durchführung von Turnieren tatkräftig unterstützt haben – vielen Dank!

## **Gastronomie (Oliver Häni)**

Mit einer neuen Crew rund um den Küchenchef Wolfgang Abler und der Gastgeberin Maria Prieto durften wir 2022 in die Saison starten. Auf Grund von akutem Personalmangel mussten wir jedoch schon bald, statt an 7 Tagen zu öffnen, auf eine 5-Tage Woche umstellen. Montag und Dienstag waren wir gezwungen das Restaurant, ausser an Feiertagen, zu schliessen. Trotzdem erzielten wir in der Gastronomie einen neuen Rekordumsatz von € 721'000. Sicherlich hat das fast perfekte Wetter und die gebotenen, tollen Dienstleistungen vieles dazu beigetragen. Leider sind jedoch auch die Kosten stetig gestiegen. Sei es die Energie oder der Wareneinkauf. Alles wurde massiv teurer.

Die Inflationsrate in Deutschland stieg im Jahr 2022 auf fast 9%. Aus diesen Umständen resultierte ein nicht budgetiertes Defizit von rund € 172'000. Darüber haben wir ausführlich in unseren beiden Informationsbriefen Anfang Jahr berichtet.

## **Ausblick 2023**

Am 10. März öffneten wir das Restaurant. Die Speisekarte wurde überarbeitet, einige «Rheinblick Klassiker» behalten weiterhin ihren Platz. Das Getränkeangebot entspricht mehr oder weniger dem bisherigen. Auch in dieser Saison werden auf dem beliebten Black-Board zusätzliche Speisen angeboten. Die Preise mussten wir an die gestiegenen Kosten anpassen. Sie sind aber im Vergleich zu Restaurants oder Golfclubs in der Schweiz weiterhin günstiger.

## **Finanzen (Enrique Ginesta)**

Nachdem im letzten Jahr Corona für unsere Finanzen endgültig keine Rolle mehr spielte, hat der russische Angriff auf die Ukraine in Deutschland zu einem Teuerungsschub geführt, wie das seit mehr als 30 Jahren nicht mehr der Fall war. Die Teuerung von zeitweise über 10 Prozent führte insbesondere zu einem massiven Anstieg der Kosten für Heizöl, Strom und Nahrungsmittel. Bei der Budgetierung für das Jahr 2022 konnten wir diesen Teuerungsschub nicht voraussehen, weshalb die effektiven Kosten teilweise weit über Budget ausgefallen sind. Wir haben 2022 mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis, ohne Berücksichtigung der Leasingkosten für Maschinen der Platzpflege, gerechnet. Letztlich weisen wir nun einen Betriebsverlust von € 65'452 aus, um rund € 10'000 schlechter als im Vorjahr. Das negative Ergebnis ist insbesondere auch auf das gegenüber dem Budget wesentlich höhere Defizit des Clubrestaurants zurückzuführen.

Weil die effektiven Investitionen mit rund € 46'000 nicht durch die Investitionszuschüsse gedeckt werden konnten, hat sich die Liquidität unseres Vereins gegenüber dem Vorjahr um knapp € 100'000 reduziert.

Aufgrund der hohen Inflation erwarten wir im Jahr 2023 massiv höhere Kosten als in den Vorjahren. Die Löhne mussten aufgrund der Inflation um ca. 7,5% stark erhöht werden, die Pachtzinsen steigen nach nur 3 Jahren schon wieder um mehr als 10 Prozent und die Kosten für Energie, Lebensmittel, Reinigung etc. werden teilweise weiter steigen. Wir kommen deshalb leider nicht darum herum, damit sich die Liquidität nicht weiter verschlechtert bzw. wieder verbessert und normalisiert, an der Mitgliederversammlung eine Erhöhung der Jahresbeiträge der meisten Mitgliederkategorien um € 500 zu beantragen. Damit sollten wir mittelfristig wieder in der Lage sein, unseren Verpflichtungen nachzukommen und finanzielle Reserven für die noch anstehenden grösseren Investitionen für den Ersatz der Heizung sowie allenfalls einer Fotovoltaikanlage auf unseren Dächern zu schaffen.

Diese Erhöhung mag auf den ersten Blick massiv erscheinen. Es ist aber zu bedenken, dass die letzte Beitragserhöhung im Jahr 2015 stattfand.

Seit jenem Jahr ist der Konsumenten-Preisindex in Deutschland um rund 22% angestiegen. Bezogen auf die aktuelle Beitragshöhe der ordentlichen Mitglieder von € 2'280 wird damit grundsätzlich der Beitrag nur an die Teuerung angepasst. Für die «Schweizer» Mitglieder beträgt die Erhöhung wegen dem heute tieferen Eurokurs sogar nur rund 10%. Im Jahr 2017 war der Beitrag in Schweizer Franken gerechnet zudem in etwa gleich hoch wie nun für 2023 beantragt. Es ist klar, dass das für unsere «deutschen» Mitglieder natürlich nicht zutrifft und somit auch kein Argument darstellt.

In der Beilage erhält Ihr wie gewohnt die folgenden Unterlagen:

- Betriebsrechnung 2022
- Vermögensrechnung per 31.12.2022
- Investitionsrechnung 2022 mit Soll- / Ist-Vergleich
- Beitragsordnung 2023
- Budget Betriebsrechnung 2023
- Investitionsbudget 2023

Die Führung der Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs wurden wiederum von der Steuerberatungsgesellschaft Schuppisser-Binder GmbH vorgenommen. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte auch dieses Jahr durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Christian Schienle. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

An dieser Stelle geht wiederum mein Dank an die Firma Schuppisser-Binder GmbH sowie an den Wirtschaftsprüfer Christian Schienle für die erbrachten Dienstleistungen zum Geschäftsjahr 2022.

Die Finanzkommission wird noch vor der Mitgliederversammlung über die Jahresrechnung 2022, die Budgets 2023 und die mittelfristige Finanzplanung informiert. Mein Dank geht auch an die Mitglieder der Finanzkommission für deren jeweils kritische Begutachtung der Jahresrechnung und der Budgets.

Zu den Unterlagen zum Jahresabschluss habe ich folgende Bemerkungen:

## 1. Betriebsrechnung 2022

Wie bereits erwähnt, müssen wir einen Betriebsverlust von € 65'452 ausweisen. Erfreulicherweise sind die Erträge rund € 22'000 über Budget, während der Betriebsaufwand vor allem wegen dem unerwartet hohen Defizit des Clubrestaurants um rund € 88'000 höher ausfällt als erwartet.

Bei den Einnahmen haben sich die erhöhten Preise für Greenfees und Rangebälle positiv ausgewirkt, womit die budgetierten Zahlen ungefähr erreicht worden sind. Insbesondere der Nettoerlös vom Golfshop ist überraschend gut ausgefallen. Das ist auf einige ausserordentliche Einmaleffekte zurückzuführen – die Einnahmen aus den Standardprodukten blieben unverändert. Es konnten auch wieder einige neue Mitglieder gewonnen werden, sodass die Jahresbeiträge um rund € 10'000 über dem Vorjahr liegen. Nach Corona sind die Turniereinnahmen wieder etwa in Höhe der Jahre vor Corona ausgefallen.

Ohne die Greenfee- und Turniereinnahmen könnte das Betriebsergebnis ohne weitere Beitragserhöhung kaum positiv ausfallen. Es ist deshalb aus finanzieller Sicht wichtig, dass wir Gäste auf unserem schönen Golfplatz willkommen heissen dürfen. Auch wenn das dazu führt, dass für unsere Mitglieder für eine begrenzte Zeit keine Tee-Times zur Verfügung stehen.

Auf der Aufwandseite ist der Golfplatzunterhalt nochmals höher ausgefallen als im Vorjahr. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Sanierungskosten für die Bunker und Wege nicht mehr im ausserordentlichen Aufwand erscheinen. Aber auch hier sind die Preise für Spritzmittel, Sand etc. gestiegen. Die hohen Auslagen für den Golfplatz haben sich sicher ausbezahlt, war doch unser Platz letztes Jahr in einem sehr guten Zustand, was von auswärtigen Golfspielern immer wieder bestätigt wurde. Falls wir den Zustand weiterhin auf diesem Niveau halten wollen, werden die Ausgaben hierfür weiter steigen.

Die Kosten für Geschäftsführung, Sekretariat und Greenkeeping sind um rund € 30'000 tiefer ausgefallen als budgetiert, was vor allem auf Personalwechsel bzw. Vakanzen zurückzuführen ist.

Diverse Kosten sind wegen der unerwartet hohen Teuerung deutlich gestiegen. Dazu gehören insbesondere die Kosten für die Treib- und Schmierstoffe, die Energie- und Reinigungskosten sowie die Pachtzinsen.

Weitere Kosten sind mehr oder weniger im Rahmen der Erwartungen ausgefallen. Die Ausgaben für Sitzungen des Vorstands und die Mitgliederversammlung sind erfreulicherweise unter Budget geblieben.

Wie bereits erwähnt, sind im ausserordentlichen Aufwand die Kosten für die Sanierung Bunker/Platz/Abschläge tiefer ausgefallen, weil diese Kosten nun im Golfplatzunterhalt enthalten sind. Weil man nicht genau voraussehen kann, wann die geleasteten Maschinen geliefert werden, wurden die Leasingkosten im Budget zu tief festgelegt.

Der Restaurantbetrieb hat im letzten Jahr zwar einen neuen Rekordumsatz erbracht, doch sind die Kosten für die Lebensmittel und vor allem für das Personal stark angestiegen, was zu einem grossen Defizit in Höhe von rund € 172'000 geführt hat. Budgetiert war ein Verlust von lediglich € 75'000, was in etwa dem Durchschnitt der drei Vorjahre entsprach. Wegen dem aktuell vorherrschenden Personalmangel im Gastrobereich konnten keine Saisonangestellten mehr gefunden werden. Deshalb mussten für die meisten Angestellten in Küche und Service Jahresverträge angeboten werden, was gegenüber den Vorjahren zu viel höheren Personalkosten geführt hat. 2023 kommen wir deshalb nicht darum herum, die Preise in unserem Restaurant anzuheben, damit das Defizit hoffentlich wieder im normalen Rahmen bleibt.

### Ergebnis Restaurantbetrieb in Euro:

	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Gesamtumsatz	720'700	507'000	574'000	623'500
Warenaufwand	289'000	199'500	198'700	210'800
<i>Bruttomarge</i>	<i>60%</i>	<i>61%</i>	<i>65%</i>	<i>66%</i>
Personalaufwand	494'000	318'600	340'900	386'000
<i>Deckungsbeitrag</i>	<i>- 62'300</i>	<i>- 11'100</i>	<i>34'400</i>	<i>26'700</i>
Betriebskosten	- 109'900	- 86'200	- 91'900	- 99'500
<b>Nettoergebnis</b>	<b>- 172'200</b>	<b>- 97'300</b>	<b>- 57'500</b>	<b>- 72'800</b>

## 2. Vermögensrechnung

Der Kassenbestand und die Bankguthaben sind gegenüber dem Vorjahr um weitere rund € 103'000 auf noch rund € 544'000 gesunken. Dies entspricht leider nicht unseren Erwartungen.

Der nicht erwartete Betriebsverlust sowie die Investitionen, die nicht mehr voll durch Investitionszuschüsse gedeckt werden können, haben zu dieser Verschlechterung geführt.

Die Warenvorräte sind gegenüber dem Vorjahr um rund € 28'000 angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf eine Erhöhung des Warenlagers vom Golfshop von rund € 15'000 sowie jenes vom Restaurant von rund € 11'000 zurückzuführen. Weiter stiegen die Vorauszahlungen für die Pachtzinsen gegenüber dem Vorjahr um rund € 25'000, was auf die wieder gestiegenen Pachtzinsen infolge der hohen Teuerung zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr konnten rund € 159'000 als Sachanlagen aktiviert werden, während in Höhe von rund € 4'000 Anlagegüter definitiv ausgebucht wurden. Aus der Beilage Investitionen 2022 Soll- / Ist-Vergleich kann entnommen werden, welche Sachanlagen neu dazugekommen sind. Im Weiteren wurden Abschreibungen von rund € 299'000 vorgenommen, was netto zu einer Reduktion des Anlagevermögens von rund € 144'000 führte.

Das Fremdkapital nahm um rund € 68'000 ab, was insbesondere auf die Reduktion des Bankdarlehens in Höhe von rund € 64'000 zurückzuführen ist. Die Rückstellung für Urlaubsansprüche und Überstunden ist gegenüber dem Vorjahr um rund € 13'000 gestiegen. Diese Rückstellung ist jedoch in den Monaten Januar bis März 2023 stark zurückgegangen, weil diverse Angestellte während diesen Monaten ihre Überzeit/Urlaubsansprüche kompensierten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern stellen die noch ausstehenden Rückzahlungen von Anteilscheinkapitalien dar. Diese haben weiter um wenig abgenommen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für den Wirtschaftsprüfer, den Jahresabschluss sowie Ausstände für die Personalunfallversicherung. Weil bisher noch nicht so viele Neumitglieder gewonnen werden konnten, sind die Vorauszahlungen der Neu-Mitglieder gegenüber dem Vorjahr um rund € 11'000 tiefer ausgefallen, was die Liquidität weiter reduziert hat.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

	<u>Euro</u>
Stand per 1.1. 2022	3'148'272
Gesamtergebnis	- 256'469
Investitionszuschüsse/ Grundgebühren	113'359
	—————
<b>Eigenkapital per 31.12.2022</b>	<b>3'005'162</b>
	=====

### 3. Investitionsbudget 2022 Soll-/Ist-Vergleich

Da neu die Leasingkosten für diverse Maschinen der Golfplatzpflege sowie die Sanierungsarbeiten Golfplatz keine Investitionen darstellen und deshalb neu über den Betriebsaufwand laufen, hätte das Investitionsbudget eigentlich nur noch € 99'200 betragen. Effektiv angefallen sind aber Investitionen in Höhe von € 159'014. Weil die Bunkermaschine ausgestiegen ist, musste sofort eine neue sowie ein Anhänger ausserplanmässig angeschafft werden für zusammen € 29'576. Weiter sind für die Wartezonen bereits Auslagen in Höhe von € 28'646

angefallen, die zwar nicht budgetiert waren, aber durch die künftigen Mieteinnahmen aus der Werbung mit Complemedia vollständig gedeckt sind. Im Sekretariat sind keine Kleininvestitionen angefallen, dafür sind andere kleinere Investitionen ein wenig höher ausgefallen. Die zwei Elektrowagen sind nicht so teuer gewesen, wie im Vorjahr noch erwartet.

### 4. Beitragsordnung

Aufgrund der beantragten Mitgliederbeitragserhöhung hat sich die Beitragsordnung verändert. Die Beiträge für die ordentlichen Mitglieder sowie jene mit eingeschränktem Spielrecht sollen sich um je € 500 erhöhen. Das Gleiche gilt für die Schnuppermitglieder und die Jahresmitglieder. Die Beiträge der Passivmitglieder und der Jugendlichen sowie die Höhe der Verzehrpauschale bleiben unverändert. Die Mitgliedschaftskategorien der Jugendlichen werden im Laufe des Jahres überarbeitet, wobei auch die Jahresbeiträge eine Änderung erfahren werden.

### 5. Budget Betriebsrechnung 2023

Aus dem Budget für die Betriebsrechnung 2023 geht klar hervor, warum eine Beitragserhöhung notwendig ist. Wir rechnen zwar mit zusätzlichen Erträgen von rund € 370'000 aufgrund der Beitragserhöhungen, trotzdem wird aber nur ein positives Betriebsergebnis von € 26'000 erwartet, was auf die stark gestiegenen und noch steigenden Kosten zurückzuführen ist.

Neben den höheren Mitgliederbeiträgen werden höhere Greenfee-Einnahmen erwartet, weil die Greenfees auf die neue Saison hin nochmals erhöht worden sind. Zusätzlich werden wir mit der neuen Werbung auf den Abschlagstafeln und den Monitoren rund € 15'000 pro Jahr einnehmen.

Aufgrund der Teuerungsausgleiche in der Höhe von ca. 7,5% und Anpassung der Löhne an die Marktgegebenheiten sowie der Besetzung der Vakanzen ist mit etwa rund € 95'000 höheren Personalkosten zu rechnen.

Bei den Kosten für den Golfplatzunterhalt, Instandhaltung Clubhaus/Umgebung, Energie und Reinigung sowie Maschinenunterhalt, Schmier- und Treibstoffe erwarten wir gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um gesamt haft rund € 83'000.

Neu werden die Leasingkosten Maschinen im Betriebsaufwand und nicht mehr im ausserordentlichen Aufwand aufgeführt. Aufgrund des Teuerungsausgleichs steigen die Pachtzinsen um rund € 38'000 auf neu rund € 284'000 an. Weil die Pachtzinsen für das folgende Jahr jeweils bereits im November zu bezahlen sind, ist der Pachtzinsaufwand bereits 2022 für die zwei Monate November und Dezember angestiegen.

Die weiteren Kosten erwarten wir in etwa in Höhe der vergangenen Jahre. Da 2023 endlich wieder ein «Open Day» stattfinden kann, dürfte das Budget für die Mitgliederwerbung wieder einmal aufgebraucht werden.

Das Defizit im Clubrestaurant ist mit € 120'000 budgetiert. Dieses Ergebnis können wir aufgrund der gestiegenen Kosten der Lebensmittel, Energie, Personal etc. nur erreichen, wenn der Umsatz um rund 20% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden kann. Die höheren Kosten zwingen uns zu Anpassungen bei den Preisen für Speis und Trank.

Im ausserordentlichen Ergebnis werden neben den Einnahmen der Erneuerungsrücklage noch die einmaligen Kosten für den Energieberater in Höhe von € 8'500 ausgewiesen.

Weil die geplanten Investitionen für das Jahr 2023 durch die Investitionszuschüsse nicht ganz gedeckt werden können und das Darlehen wiederum mit rund € 64'000 zu amortisieren sein wird, ist trotz dem positiven Betriebsergebnis von € 26'000 wiederum mit einem Rückgang der Liquidität zu rechnen, falls die Erneuerungsrücklage nicht zumindest teilweise für Investitionen des laufenden Jahres verwendet werden kann.

Die Abschreibungen erwarten wir etwas tiefer als im Vorjahr, was nicht zuletzt auf die geleasten Maschinen zurückzuführen ist.

## 6. Investitionsbudget 2023

Das Investitionsbudget sieht Ausgaben von € 120'000 vor. Dabei sind Leasingkosten für diverse Golfplatzpflegemaschinen in Höhe von € 92'000 sowie Sanierungsarbeiten etc. auf dem Golfplatz in Höhe von € 25'000 nicht mehr enthalten. Diese Kosten werden neu im Betriebsaufwand 2023 budgetiert.

Es sind weitere Maschinen für den Golfplatzunterhalt in Höhe von rund € 41'000 anzuschaffen. Die neuen Wartezonen sind nur noch mit einem Betrag von € 28'000 enthalten, weil bereits im Jahr 2022 mehr als € 28'000 angefallen sind.

Im Restaurant ist an der Aussenseite Nord die Kühlanlage für € 32'000 zu ersetzen. Im Weiteren sind Kleininvestitionen für Maschinen der Golfplatzpflege, den Golfplatz, Küche/Restaurant und Sekretariat/Gebäude für rund € 24'000 geplant.